

Hintergrundinformationen

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalens hat die Möglichkeit geschaffen, bei den Kommunalen Integrationszentren (KI) sogenannte „Laien-Sprachmittlerpools“ einzurichten.

Das Ziel ist es, Neuzugewanderte im Kreis Lippe durch kultursensible Sprachmittler*innen bei Behörden-gängen und anderen institutionellen Beratungssituationen oder Gesprächen (z.B. in Beratungsstellen, Kitas oder Schulen) sprachlich zu unterstützen. Unsere Neubürger*innen sollen dadurch von Beginn an einen bestmöglichen Zugang zum lippischen Unterstützungssystem erhalten, um das „Ankommen“ zu erleichtern und somit einen Grundstein für gelingende Integration[1] und Chancengleichheit zu legen.

Der Sprachmittlerpool ist eine freiwillige Serviceleistung des KI Kreis Lippe. Demnach besteht kein Rechtsanspruch auf die Vermittlung von Sprachmittler*innen vom KI. Die Sprachmittler*innen sind auf ehrenamtlicher Basis tätig, sie sind keine vereidigten Dolmetscher*innen und stellen lediglich eine niedrigschwellige Ergänzung zu bereits existierenden Übersetzungsnetzwerken dar. Die Einsätze unterliegen einigen Bestimmungen, die sich durch die Landesförderung ergeben (siehe 'Einsatz von Sprachmittler*in').

Zusätzlich zu der mündlichen Sprachmittlung ist es möglich, für niedrigschwellige Übersetzungen in schriftlicher Form (z. B. Flyer, Einladung zum Elternabend oder Informationsveranstaltungen etc.) die Sprachmittler*innen anzufragen.

Dank der Landesmittel können die Übersetzungsleistungen derzeit **kostenfrei** angeboten werden.

[1] Integration wird dabei nicht als „Einbahnstraße“ verstanden, sondern als ein aufeinander Zugehen von sowohl den neuzugewanderten Personen als auch der Mehrheitsgesellschaft.

Kommunales Integrationszentrum



Annette Entgelmeier
Linda Heidenreich



Braunenbrucher Weg 18
32758 Detmold



www.ki-lippe.de



@ki_kreislippe

Am Konzept "Sprachmittler*innen für psychosoziale Beratung" beteiligte Beratungsstellen:



Lippische  Landeskirche

Das KI Kreis Lippe wird gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ehrenamtliche Sprachmittler*innen



beim KI Kreis Lippe

Einsatz von Sprachmittler*innen

Das Kommunale Integrationszentrum (KI) des Kreises Lippe schult und honoriert mit Landesmitteln ehrenamtliche Sprachmittler*innen, die für niedrigschwellige Übersetzungen angefragt werden können.

Die Sprachmittler*innen können unter folgenden Bedingungen vom KI eingesetzt und finanziert werden:



- Wenn die Sprachmittler*innen die Schulung durchlaufen und somit die Qualitätssicherung gegeben ist.
- Wenn der Einsatz beim KI beauftragt und durch dieses koordiniert wurde. Dieses ist besonders wichtig, da die Koordinatorinnen den Überblick über die Finanzen behalten müssen.
- Wenn die Übersetzungen von Institutionen, wie z.B. KITAS, Schulen, Hochschulen, Kommunalen Behörden, Einrichtungen des Sozial-, und Integrationsbereichs oder sozialen Beratungsstellen, angefordert wurden. Ausgeschlossen sind Aufträge von Privatpersonen oder anderen Privateinrichtungen.
- Wenn keine (direkten) Rechtsfolgen durch das zu übersetzende Gespräch zu erwarten sind. Gespräche, bei denen eindeutige Rechtsfolgen zu erwarten sind, z.B. bei Rechtsanwält*innen, AO-SF-Verfahren, der Erstellung von Gesundheitsgutachten zur Prüfung der Reisefähigkeit oder andere medizinische Bereiche, bei denen es zu gesundheitlichen Folgen durch Fehlübersetzungen kommen könnte, können nicht vom Sprachmittlerpool des Kommunalen Integrationszentrums begleitet und übersetzt werden.
- Wenn eine professionelle Fachkraft beim Gespräch anwesend ist und dieses leitet. Dabei trägt sie die Verantwortung für den Verlauf des Gesprächs.

Regulärer Sprachmittlerpool

Das Kommunale Integrationszentrum (KI) des Kreises Lippe bietet seit 2016 einen ehrenamtlichen Sprachmittlerpool mit aktuell* 26 Sprachen an. Der kostenlose Einsatz von geschulten Sprachmittler*innen erfolgt in den Fällen, in denen eine Verständigung dringend notwendig ist und keine anderen Selbsthilfemöglichkeiten bestehen bzw. unangemessen sind.



Einsatzgebiete der Übersetzung:

Öffentliche Institutionen und Einrichtungen, z.B. Jugend-, Ausländer- und Sozialämter, Kinder- und Jugendhilfe, Gesundheitsamt, Jobcenter, Bildungs- und Beratungseinrichtungen, gemeinnützige Einrichtungen oder Ehrenamtsinitiativen.

Folgende Sprachen stehen derzeit* zur Verfügung:

Albanisch, Arabisch, Armenisch, Aserbaidschanisch, Bosnisch, Bulgarisch, Dari, Englisch, Farsi, Französisch, Griechisch, Hindi, Italienisch, Kroatisch, Kurdisch, Paschtu, Polnisch, Punjabi, Romanes, Rumänisch, Russisch, Serbisch, Spanisch, Tadschikisch, Türkisch, Ukrainisch

Ansprechpartnerin:

Annette Entgelmeier
 @ A.Entgelmeier@kreis-lippe.de
 ☎ 05231-62 1478

Sprachmittler*innen für psychosoziale Beratungen

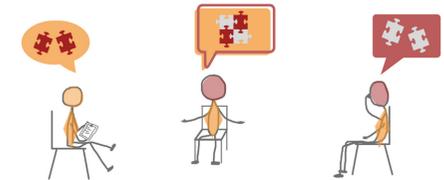
Auf Wunsch lippischer Beratungsstellen wurde 2019 ein Konzept zur Schulung und Betreuung von Sprachmittler*innen für den hochsensiblen Bereich der psychosozialen Beratung erstellt. Derzeit* können für diesen speziellen Bereich Sprachmittler*innen in 18 Sprachen angefragt werden.

Einsatzgebiete der Übersetzung:

Psychosoziale Beratungsstellen im Kreis Lippe, z.B. Familienberatung, Erziehungsberatung, Schulpsychologische Beratungsstellen, Frauenberatung, Trennungs- und Scheidungsberatung etc.

Folgende Sprachen stehen derzeit* zur Verfügung:

Albanisch, Arabisch, Dari, Englisch, Farsi, Französisch, Georgisch, Hindi, Kurdisch, Mazedonisch, Rumänisch, Russisch, Serbisch, Spanisch, Tadschikisch, Türkisch, Urdu, Yoruba



Ansprechpartnerin:

Linda Heidenreich
 @ L.Heidenreich@kreis-lippe.de
 ☎ 05231-62 1480